

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen

Jahresberichte - Avifaunistische Jahresberichte in den "Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen"

Saemann, Dieter

1993

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-130244

Jahresberichte

Avifaunistische Jahresberichte in den „Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen“

Gemäß § 2 Absatz 1 der Satzung des Vereins Sächsischer Ornithologen (VSO) e. V. sind die Förderung der Zusammenarbeit aller sächsischer Ornithologen erklärter Zweck unserer Vereinigung. Somit ist es naheliegend, die von den Mitgliedern und Freunden des VSO zur Verfügung gestellten Beobachtungen nicht nur zu sichten und zu bewahren, sondern sie auch auszuwerten und in Form von Jahresberichten allen an der Vogelwelt des Freistaates Sachsen interessierten Kreisen zugänglich zu machen. Nicht zuletzt soll damit der Eifer und die Mühe der Einsender eine – vergleichsweise bescheidene – Würdigung erfahren.

Avifaunistische Jahresberichte aus dem Regierungsbezirk Chemnitz haben eine erfreulich lange Tradition und, wie auch der nachstehende Bericht belegt, ihre Kontinuität nach der Wiedervereinigung Deutschlands nicht eingebüßt. Dafür sei nicht nur den Bearbeitern D. KRONBACH und W. WEISE, sondern vor allem auch den nach wie vor aktiven Beobachtern von ganzen Herzen gedankt!

Mit der erstmaligen Veröffentlichung eines Jahresberichtes in unseren „Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen“ wollen wir neue Wege beschreiten, die kurz erläutert werden sollen. In der Annahme, daß unsere Mitglieder durchaus großes Interesse daran haben dürften, was es auf ornithologischem Gebiet Neues in Sachsen gibt, soll die Rubrik Jahresberichte des „Vereins Sächsischer Ornithologen“ allen regionalen Gruppierungen für die Veröffentlichung ihrer Jahresberichte zur Verfügung stehen. Das sichert einerseits Zugängigkeit und Zitierbarkeit wichtiger Daten, erfordert jedoch andererseits die verantwortliche regionale Bearbeitung. Uns ist durchaus bewußt, daß diese Form nicht als Endlösung unserer Bemühungen angesehen werden kann. Deshalb verweisen wir noch-

mals mit Nachdruck auf unser wiederholt geäußertes Ziel, gesamtsächsische Jahresberichte zu erstellen und in kontinuierlicher aktueller Folge zu publizieren.

Der Jahresbericht 1989–1991 aus dem Regierungsbezirk Chemnitz soll – aus der Tradition heraus verständlich und nachvollziehbar – den Reigen der publizierten Datensammlungen eröffnen und andere regionale Gruppierungen beflügeln, dem Beispiel zu folgen. Im Hinblick auf die Mitgliederverteilung könnten wir uns lebhaft vorstellen, zunächst Jahresberichte aus dem Großraum Leipzig, aus der Oberlausitz oder aus der Sächsischen Schweiz an gleicher Stelle zu veröffentlichen. Und es sollte eines Tages der „Naturschutzbund Deutschland, Landesverband Sachsen e. V.“ seine Vorbehalte gegenüber dem VSO aufgeben, stünde gesamtsächsischen Jahresberichten, veröffentlicht in den „Mitt. Ver. Sächs. Orn.“, nichts mehr im Wege.

Bis dahin dürfte noch ein weiter steiniger Weg vor uns liegen. Geebnet werden könnte diese Hindernisstrecke durch unsere Bereitschaft, mit den staatlichen Naturschutzbehörden enger als bisher zusammenzuarbeiten, was durchaus in deren Interesse liegen dürfte. Wir werden zu gegebener Zeit über Fortschritte hinsichtlich konkreter Absprachen und Vereinbarungen mit staatlichen Naturschutzbehörden berichten. Daß wir dabei in unseren Bemühungen sowohl unsere Vereinsinteressen als auch moderne EDV-gestützte Erfassungsmethoden im Auge behalten, versteht sich ganz von selbst. Avifaunistik als Selbstzweck ergibt keinen Sinn! Avifaunistik als eine der Grundlagen zeitgemäßer Naturschutzpraxis kann durchaus dazu beitragen, Unheil von schützenswerten Landschaften des Freistaates Sachsen abzuwenden. Dies sollte uns allen bewußt sein!

Über Inhalt und Form künftiger Jahresberichte gäbe es zwar vieles zu sagen, doch wollen wir diesbezüglichen Hinweisen der Autoren des Jahresberichtes 1989–1991 aus dem Regierungsbezirk Chemnitz nicht vorgehen. Dennoch sei uns ein Verweis auf einen brisanten Sachverhalt erlaubt.

Längst dürfte in Ornithologen-Kreisen bekannt sein, daß es hierzulande eine „Seltenheitenkommission“ gibt, die heute in enger Anlehnung an die „Deutsche Ornithologen-Gesellschaft“ arbeitet. Deren Anschrift lautet: Deutsche Seltenheitenkommission, Thieplatz 6A, 37154 Northeim. Diese Kommission hat im „Journal für Ornithologie“ (J. Orn.) Heft 2, Jg. 134 (1993): S. 113–135, eine „Artenliste der Vögel Deutschlands“ veröffentlicht, die nicht nur die Verhältnisse in den fünf neuen Bundesländern einbezieht, sondern auch aufzeigt (Spalte 4), welche Arten aus welchen Regionen und unter welchen Umständen der Seltenheitenkommission anzuzeigen sind. Der Unterzeichner möchte dies ausdrücklich unterstützen!

Man könnte dem Unterzeichner vorwerfen, daß er vor Jahren (z. B. Actitis, Heft 17 Jg. 1979) mit Nachdruck eine vollkommen entgegengesetzte Meinung vertreten hat, die seinerzeit von vielen regional tätigen Ornithologen geteilt wurde.

Der Unterzeichner will dem keineswegs widersprechen, bittet aber zu bedenken, daß 15 Jahre ausreichen (können), um auch in strittigen brisanten Themen eine Annäherung kontroverser Vertreter zu erzielen. Auf alle Fälle haben Gespräche des Unterzeichners mit Peter H. BARTHEL, dem Mitverfasser der „Artenliste der Vögel Deutschlands“ dazu geführt, Anliegen und Sinn der Seltenheitenkommission voll und ganz anzuerkennen und demzufolge die Arbeit dieser Kommission zu unterstützen. Aus diesem Grunde sind „Steckbriefe“ zur Dokumentation „meldepflichtiger Beobachtungen“ über die Geschäftsstelle des VSO, Postfach 29, 09331 Hohenstein-Ernstthal, jederzeit erhältlich oder werden z. B. den Rundschreiben an unsere Mitglieder beigelegt.

Vorstehende Ausführungen mögen Zustimmung, Ablehnung oder Kritik unter den Mitgliedern des VSO auslösen. Wir würden uns freuen, alle Ansichten rückhaltlos vorgelegt zu bekommen. Deshalb sind alle Mitglieder und Freunde des VSO aufgerufen, mit Kritik, Hinweisen und Vorschlägen nicht hinter dem Berg zu halten, sondern damit offen an den Vorstand des VSO heranzutreten.

DIETER SAEMANN

1. Vorsitzender

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen](#)

Jahr/Year: 1991-95

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Saemann Dieter

Artikel/Article: [Jahresberichte - Avifaunistische Jahresberichte in den "Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen" 157-158](#)